

Mit **Erfahrungsstärke** den Wandel der Arbeitswelt gestalten.

Zukunft der Arbeit in NRW

Auftaktveranstaltung:
Wandel in der chemischen Industrie

Die Arbeitswelt in NRW ist im Wandel.

Durch Digitalisierung verändern sich Geschäftsmodelle, Berufsbilder, Arbeitsplätze und die Arbeitsorganisation in vielen Branchen enorm. Diese Transformationsprozesse führen auf Beschäftigtenseite oft zu Verunsicherungen. In vielen Bereichen bestehen Befürchtungen der Substituierung von Arbeitsplätzen durch Künstliche Intelligenz.

Ob der digitale Wandel aber am Ende zum Schicksal oder zur Chance für Beschäftigte wird, hängt entscheidend davon ab, wie Gestaltungsspielräume genutzt werden.

Wenn Beschäftigte und ihre Interessensvertreter_innen gemeinsam mit dem Management die Herausforderungen des Wandels und aktuelle Trends erkennen und die Transformation aktiv gestalten, kann dies zu sinnvolleren Prozessen, besseren Arbeitsbedingungen und höheren Löhnen in den sich wandelnden Beschäftigungsfeldern führen.

Dafür braucht es Strategien für die Entwicklung und Implementierung von zukunftsorientierten, konkreten Konzepten zur Gestaltung des Wandels der Arbeitswelt in den Betrieben.

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Zukunft der Arbeit in NRW“ steht die chemische Industrie im Mittelpunkt.

Sie ist für NRW von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung, da sie häufig den Ursprung zahlreicher Wertschöpfungsketten darstellt und nicht zuletzt aufgrund des in Leverkusen ansässigen Chemparks.

Welche Auswirkungen gesellschaftliche Transformationsprozesse auf die Chemiebranche haben und wie Arbeitnehmer_innen in der chemischen Industrie den Wandel ihrer eigenen Arbeitswelt mitgestalten können, soll mit Wissenschaft, Politik, der Industriegewerkschaft IGBCE, Betriebsräten und vor allem den Beschäftigten debattiert werden.

Dienstag
24. Mai 2022
17.30 Uhr – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort
BayArena
Bismarckstraße 122–124
51373 Leverkusen

Programm

- 17.30 Uhr** **Eröffnung**
Henrike Allendorf
Referentin, Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Begrüßung**
Uwe Richrath
Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen
- Videobotschaft**
Hubertus Heil
Bundesminister für Arbeit und Soziales
- 17.45 Uhr** **Input**
Vier Szenarien zur Zukunft der Digitalisierung der Arbeitswelt
- Michael Stollt**
Referatsleiter Mitbestimmungsportal, I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung

18.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Die Zukunft der Chemieindustrie in NRW

Lisa Boßmann
Projektsekretärin „Arbeit 2020 NRW“ IGBCE, Landesbezirk Nordrhein

Gunter Falk
Betriebsrat Covestro AG

Peter Stoverink
Berater TBS NRW, Regionalstelle Düsseldorf

Michael Stollt

André Stinka MdL

19.00 Uhr **World Café**
Mit Erfahrungsstärke den Wandel der Arbeitswelt gestalten: Wie können wir der Digitalisierung eine gute Richtung geben?

19.45 Uhr **Wrap-Up**
Handwerkszeug für Beschäftigte als Gestalter_innen der Transformation

20.00 Uhr **Ausklang der Veranstaltung mit Getränken und Brezeln**

Moderation: Alice Greschcow
Politikberaterin und Bloggerin

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldungen bis zum 22. Mai 2022 unter

<https://www.fes.de/lnk/4m6>

Hinweis

Die Veranstaltung wird unter Beachtung der 3G-Regeln (genesen, getestet, geimpft, mit jeweils aktuellem Nachweis) durchgeführt. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW und der Hausordnung vor Ort.

Kontakt

Verantwortlich

Henrike Allendorf
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
landesbuero-nrw@fes.de

Organisation und Anmeldung

Monja Kronenberg / Anke Jörgensen
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
anmeldung.lbnrw@fes.de